



Antwort zur Anfrage Nr. 0360/2019 der FDP-Stadtratsfraktion betreffend
Stickstoffdioxidbelastung an der Messstelle Parcusstraße (FDP)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1.

Die DUH hat im Klageverfahren gegen die Stadt Mainz den Wert 2017 als „Ausreißer“ bezeichnet und für 2018 einen wieder steigenden Wert angekündigt und dies vor Gericht auch mit einem (sachlich falschen) Zahlenspiel belegen wollen. Die Verwaltung und die Mainzer Verkehrsgesellschaft haben im Gegensatz dazu auf die Wirkung der Mainzelbahn und den Einsatz von 22 Bussen der Euro-6-Norm beim neuen Subunternehmer der MVG verwiesen. Wie ist der Messwert für 2018 jetzt tatsächlich ausgefallen?

Die noch nicht validierten Messwerte an Parcusstraße, den drei anderen Dauermessstellen, aber auch an anderen Passivsammlern sind 2018 ähnlich gegenüber wie 2017 leicht rückläufig. Die von der DUH befürchtete Zunahme trat nicht ein. 2017 hatten u.a. der Start der Straßenbahnneubaustrecke („Mainzelbahn“) und die neuen Euro-6-Bussen (22 Fahrzeuge) zum Fahrplanwechsel 2016/2017 sogar zu einem starken Rückgang (minus 7µg) an der Parcusstraße beigetragen.

Zu 2.

Seit November läuft die Umrüstung von Bussen der Euro-4 und Euro-5/EEV-Norm mit Filteranlagen für ca. 1,7 Mio. Euro, die eine Reduzierung der Stickoxid- und Feinstaubemission um 90 % bewirkt. Im Dezember wurden zudem 23 neue Gelenkornibusse der Euro-6-Norm für 8,3 Mio. Euro beschafft und seitdem im Linienverkehr der MVG eingesetzt. Zeigt sich an der Messstelle Parcusstraße ein erster Effekt dieser Maßnahme, wie haben sich die Werte im Dezember 2018 und Januar 2019 entwickelt?

Die Verwaltung rechnet durch diese Maßnahmen mit einem Rückgang der Messwerte an der Parcusstraße im Jahr 2019. Die Umrüstung und die Neuanschaffung der Busse erfolgten schwerpunktmäßig im Dezember und Januar. Sowohl im Dezember 2018 als auch im Januar 2019 lassen sich positive Entwicklungen an der Messstelle feststellen, die Werte sind jedoch noch nicht validiert. Aufgrund der Meteorologie ist es jedoch für eine gesicherte Aussage noch zu früh.

Mainz, 12.02.2019

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete